

Erfahrungsbericht der **ersten** deutschen Apotheke die durch **Apotheka Imedisa S.A.** eingerichtet wurde.

Redaktion:

Der spanische Apothekeneinrichter Apotheka Imedisa 2001 präsentiert sich auf der Expopharm in München als serieller Hersteller von innovativen Apothekeneinrichtungen. Auf Rückfrage bei der deutschen Vertriebsniederlassung wurden Sie uns als erster Kunde in Deutschland genannt. Das interessiert uns, und wir würden unsren Lesern gerne über Ihre Erfahrungen mit diesem Unternehmen berichten. Frau Brenner, wie sind Sie an den spanischen Einrichter gekommen?

Frau Brenner:

Das war ganz einfach. Seit längerer Zeit haben wir uns mit dem Gedanken befasst neben unserer Apotheke in Leipheim eine Filiale zu gründen. Als wir dann einen geeigneten Standort im benachbarten Günzburg gefunden hatten, kontaktierten wir unsere Innenarchitektin.

Redaktion:

Und die hat Ihnen den spanischen Einrichter empfohlen?

Frau Brenner:

Nein, oder indirekt eigentlich ja. Unsere Innenarchitektin hat sich die Räume angeschaut und mit uns ein Einrichtungskonzept ausgearbeitet. Dann haben wir uns anhand einer Kostenschätzung um die Finanzierung gekümmert, und in dem Zusammenhang hat uns die Innenarchitektin dann auf den spanischen Einrichter Apotheka aufmerksam gemacht. Sie arbeitet seit einigen Monaten mit dem spanischen Unternehmen zusammen, das auch eine äußerst interessante Ratenkauffinanzierung anbietet.

Redaktion:

Und wie sind Sie mit Apotheka in Kontakt getreten.

Frau Brenner:

Das war alles ganz einfach und ging über unsere Innenarchitektin. Sie hat das Konzept an die Zentrale in Spanien weitergegeben, und dort wurden die Einrichtungspläne ausgearbeitet. Die Pläne wurden von unserer Innenarchitektin und uns nochmals überprüft, und dann erhielten wir dafür ein Angebot.

Redaktion:

Und das haben Sie dann so beauftragt?

Frau Brenner:

Natürlich haben wir das eine oder andere noch nach unseren Vorstellungen ändern wollen, aber wir konnten den Auftrag zügig erteilen.

Redaktion:

Und wie lange mussten Sie auf die Lieferung aus Spanien warten?

Frau Brenner:

Das ging alles sehr, sehr schnell. Von der Auftragserteilung bis zum Montageabschluss vergingen nicht mal vier Wochen.

Redaktion:

Vier Wochen?

Frau Brenner:

Ja, das ging sogar noch schneller! Nachdem wir uns entschlossen hatten, die Apotheke zu bauen, wollten wir schnellstmöglich eröffnen. Deshalb haben wir sehr frühzeitig den Eröffnungstermin festgelegt. Den schriftlichen Auftrag haben wir erst in der zweiten Aprilwoche erteilt, und am 30. April war die Apotheke nahezu komplett eingebaut. Am 6. Mai war dann die Eröffnung.

Redaktion:

Das war aber ein sehr sportlicher Terminplan.

Frau Brenner:

Ja so ganz wohl war uns dabei nicht. Aber als dann zwei Wochen vor der Montage schon die deutsche Montagefirma zur Baustellenbesichtigung vorbei kam, waren wir schon beruhigt. Als wir dann die Lieferung aus Spanien erhielten und auch noch vier deutsche Monteure mit ihrem Werkzeug auf der Baustelle ankamen, waren wir sicher, dass wir den pünktlich eröffnen würden.

Redaktion:

Und so war es dann auch?

Frau Brenner:

Ja, die Monteure aus Deutschland haben die Einrichtung innerhalb von drei Tagen eingebaut. Wir hatten dann noch fünf Tage Zeit, die Apotheke einzuräumen und für den Eröffnungstermin startklar zu machen.

Redaktion:

Bei einem solch engen Terminplan funktioniert doch nicht alles reibungslos. Ist denn bei Ihrer Einrichtung alles ohne Probleme abgelaufen?

Frau Brenner:

Im Großen und Ganzen ja! Nur ein paar Kleinigkeiten mussten nachgeliefert werden. Es waren aber -wie gesagt- nur Kleinigkeiten. So fehlten uns z.B. eine Folie für einen Diakasten und eine Taschenablage. Aber das war schon alles.

Redaktion:

Das ist aber kaum erwähnenswert. Und wie sind Sie mit der Qualität der Einrichtung und dem PreisLeistungsverhältnis zufrieden?

Frau Brenner:

Mit der Einrichtung sind wir sehr zufrieden. Wir haben genau das erhalten, was wir mit unserer Innenarchitektin geplant, und was sie uns zugesagt hat. Das PreisLeistungsverhältnis ist auch stimmig. Schließlich haben wir unser Budget eingehalten und konnten obendrein über eine Ratenkauffinanzierung unsere eigene Liquidität schonen. Soweit mir bekannt ist, bietet das kein deutscher Einrichter an. Für uns war das schon ein wichtiges Kaufargument.

Außerdem: Viele Kunden loben unsere schöne Apotheke - und uns gefällt sie auch sehr gut.

Redaktion: *Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg mit ihrer neuen Apotheke.*



Frau Brenner , Apotheke Brenner, Günzburg

